

BSU



Zentralarchiv

MfS - BdL / Dok,

Nr. 003499

1. Exemplar

Nachw. z. Kern.-Protok,

REGIERUNG DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
Ministerium für Staatssicherheit
- Der Minister -

Geheime Verschlusssache

GVS

7/15/60

69 Exemplare je 7 Blatt
69. Exemplar 7 Blatt

Berlin, am 4.5.1960

A n w e i s u n g Nr. 001./60

Zur Erfüllung der in der Dienstbesprechung vom 4. Mai 1960 nochmals gegebenen Hinweise zur Einengung der Republikfluchten, sind sofort in allen Hauptabteilungen/Abteilungen und Diensteinheiten Dienstbesprechungen durchzuführen, in denen weitere politisch-operative Maßnahmen - die dem jetzigen Stand der Entwicklung entsprechen - festzulegen sind.

Die Leiter haben allen Mitarbeitern aller Linien überzeugend darzulegen, daß es

m ö g l i c h und n o t w e n d i g ist,

die Republikflucht durch entsprechende Gegenmaßnahmen einzunengen, was zur Zeit eine der wichtigsten Aufgaben bei der Sicherung des Aufbaus des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik ist.

Deshalb sind sofort folgende Maßnahmen durchzuführen:

I. Die Organisierung der operativen Abwehrarbeit bei der Bekämpfung der Republikflucht und Abwerbung

1. Die Grundfrage ist die Einstellung der politisch-operativen Arbeit aller Linien der Abwehr und Aufklärung auf die Bekämpfung der Republikflucht.

2. Die Organisierung der Abwehrarbeit muß in engster Zu-

sammenarbeit unserer Mitarbeiter mit Partei- und Staatsorganen, mit der Deutschen Volkspolizei, der Transportpolizei, der Deutschen Grenzpolizei und des AZKW erfolgen.

3. Die Bedeutung der politisch-operativen Bekämpfung der organisierten Republikflucht und Abwerbung erfordert, daß in jeder Bezirksverwaltung ein leitender Mitarbeiter für diese Aufgabe verantwortlich eingesetzt wird.
4. Das gesamte Netz der inoffiziellen Mitarbeiter muß außer den speziellen Aufgaben auf die Absicherung gegen Republikfluchten orientiert werden.
5. In Schwerpunkten sind je nach Erfordernis auch inoffizielle Mitarbeiter für die Absicherung gegen Republikfluchten zu schaffen.
Die Arbeit mit den inoffiziellen Mitarbeitern muß darauf ausgerichtet sein, Abwerber, geplante Fluchten, Mängel und Mißstände, die zur Unzufriedenheit führen können, sowie deren Ursachen und ideologische Unklarheiten festzustellen und zu bearbeiten.
6. Kontrolle aller Verbindungen und Kontakte nach Westberlin, Westdeutschland und dem westlichen Ausland sowie von da in das Objekt.
Überwachung aller Personen des Objektes, mit denen politisch-ideologische Auseinandersetzungen geführt wurden oder wo disziplinarische Maßnahmen bzw. Straf- oder Parteiverfahren laufen bzw. durchgeführt worden sind.
7. In Verbindung mit Partei und Staatsapparat sind Fehler und Mängel sowie Hemmnisse und sonstige Erscheinungen, die vom Gegner für die politisch-ideologische Vorbereitung und Organisation der Republikflucht und Abwerbung ausgenutzt werden, zu beseitigen.

8. Jeder Hinweis auf ein illegales Verlassen unserer Republik ist zu beachten und nachzugehen.

Es sind mit Partei, Staatsapparat und anderen Stellen entsprechende Maßnahmen einzuleiten, um diese Personen zu überzeugen, daß sie die Deutsche Demokratische Republik nicht verlassen.

In Fällen, wo durch Überzeugung kein Erfolg zu erwarten ist, sind Maßnahmen einzuleiten zur Überwachung der Person, um die nach unserem Paßgesetz geltenden strafrechtlichen Bestimmungen in Anwendung zu bringen.

Dabei ist zu beachten, daß die nach dem Paßgesetz geforderten Tatbestände auch bewiesen werden können, wobei entsprechend der Nomenklatur vorher die Genehmigung einzuholen ist.

II. Maßnahmen zur Bekämpfung der Republikflucht durch die Deutsche Volkspolizei, Transportpolizei, Deutsche Grenzpolizei und AZKW

1. Durch enge Zusammenarbeit mit der Deutschen Volkspolizei, der Transportpolizei, der Deutschen Grenzpolizei und des AZKW sind Maßnahmen einzuleiten, die eine gründlichere Kontrolle an den Grenzen der Deutschen Demokratischen Republik und am Ring um Berlin gewährleisten und somit ein illegales Verlassen von Bewohnern der DDR erschweren.

2. Die Chefs der Bezirksverwaltungen des Ministeriums für Staatssicherheit haben in Verbindung mit den Chefs der Bezirksbehörden der Deutschen Volkspolizei und den 1. Stellvertretern der Räte der Bezirke Maßnahmen zur Verhinderung von Republikfluchten aus der Landwirtschaft festzulegen.

Die Chefs der Bezirksbehörden der Deutschen Volkspolizei wurden durch ein entsprechendes Fernschreiben vom 21.4.1960 diesbezüglich bereits angewiesen.

3. Die ABV haben mit ihrem Informationsnetz alle Hinweise, die auf eine Vorbereitung des Verlassens der Deutschen Demokratischen Republik hinzielen sowie Versuche und durchgeführte Republikfluchten oder Abwerbung sofort über die Abteilung - K - des zuständigen VPKA an die Kreisdienststelle des Ministeriums für Staatssicherheit zu melden; sie klären gemeinsam die Ursachen der Handlung und das Motiv des Täters auf.
4. Durch die Deutsche Volkspolizei, Transportpolizei, Deutsche Grenzpolizei und das AZKW sind die Kontrollen in den Zügen und am Ring um Berlin mit größerer Genauigkeit durchzuführen.
5. Durch das AZKW werden in den Zügen verstärkte Kontrollen durch Zivilkräfte durchgeführt.
Desgleichen kommen Zivilkräfte an den Fahrkartenschaltern der Endbahnhöfe und an den Nachlöseschaltern zum Einsatz.
6. Durch die ABV und die freiwilligen Helfer sind während der Schwerpunktzeiten die Bahnhöfe zu überwachen.
Die Haltestellen der Kraftomnibuslinien und die Zufahrtsstraßen nach Berlin werden durch die Verkehrspolizei verstärkt kontrolliert.
7. Mit der Deutschen Volkspolizei ist die Überprüfung und Kontrolle der in den Bezirken Potsdam und Frankfurt/Oder einfahrenden bezirksfremden Kraftfahrzeuge einzuleiten, um Versuche des illegalen Verlassens der Deutschen Demokratischen Republik auch auf diesem Wege einzuschränken.
Es sind geeignete Maßnahmen wirksam zu machen, die der Tatsache Rechnung tragen, daß es schon seit Jahren bestimmte Abstellplätze gibt, wo PKW, Motorräder und auch Fahrräder abgestellt werden, die Besitzer fahren dann von da aus mit der S-Bahn oder Vorortzügen nach Westberlin.
Die Bearbeitung dieser Personen garantiert meist operative Erfolge.

8. Durch die Deutsche Grenzpolizei ist die Sicherung der Staatsgrenze West zu verstärken.
Die sozialistische Umgestaltung in der Landwirtschaft gibt die Möglichkeit der Einbeziehung der fortschrittlichen Kräfte auf dem Lande in die Grenzsicherung.

III. Maßnahmen des Ministeriums für Staatssicherheit zur Bekämpfung der feindlichen Zentren in der Organisation der Republikflucht und Abwerbung

1. Das Ministerium für Staatssicherheit hat gegen feindliche Zentren, welche die organisierte Republikflucht und Abwerbung als Bestandteil ihres Kampfes gegen das sozialistische Lager betreiben, operative Maßnahmen einzuleiten.
2. Aufklärung, Entlarvung und Zerschlagung aller feindlichen Geheimdienste, Organisationen und Zentren, welche die Republikflucht und Abwerbung organisieren sowie ihre Mittel und Methoden.
Durch konzentrierte Bearbeitung ist die Einschränkung ihres Wirkungsbereiches zu erreichen.
3. Personen, die im Auftrag der Geheimdienste, Agentenzentralen, Monopole oder solche, die auf Grund ihrer feindlichen Einstellung gegen die Deutsche Demokratische Republik Personen aus der DDR abwerben, sind aufzuklären und entsprechend des § 21 des StEG Teil 2 -- wenn nicht noch andere Gesetze der DDR verletzt wurden,-- zu bearbeiten.
4. Die westberliner und westdeutschen Notaufnahm- und Flüchtlingslager sind entsprechend aufzuklären. Diese Aufklärung muß als Grundlage für die Festlegung von weiteren Absicherungen und Angriffsmaßnahmen dienen.

5. Die operative Aufklärung hat ständig zu erforschen, wo und in welchen Betrieben Westberlins und Westdeutschlands, wie Osram, Siemens, AEG.usw., ein Arbeitskräftebedarf künstlich erhalten wird, um das Abziehen von Fachkräften aus der Deutschen Demokratischen Republik zu ermöglichen und zu erleichtern.
Dabei ist wichtig, zu analysieren, welchen Bedingungen die Arbeiter bei der Einstellung in diese Betriebe unterliegen.

IV. Maßnahmen des Ministeriums für Staatssicherheit bei der Bearbeitung von geflüchteten oder abgeworbenen Personen

1. Alle Fälle von erfolgter Abwerbung und Republikflucht sind intensiv zu untersuchen und zu bearbeiten.
2. Ständige Analysierung der Republikfluchten und der operativen Schwerpunkte in den Objekten bei gleichzeitiger Einschätzung der Zuverlässigkeit der Kader.
3. Die Ursachen und der Anlaß zur Flucht sind aufzuklären - und falls es sich um Fehler und Mängel oder um Unzulänglichkeiten von Staats- und Wirtschaftsorganen handelt, sind Maßnahmen zur Beseitigung einzuleiten.
4. Um Verrat des Geflüchteten zu begegnen und eventuell ein weiteres Nachziehen von Personen zu verhindern, sind alle erforderlichen Absicherungsmaßnahmen einzuleiten. Dazu gehört, daß die Verbindungen des Flüchtlings in der Arbeitsstelle und am Wohnort aufgeklärt und überwacht werden.

- 7 -

V. Aufgaben des Ministeriums für Staatssicherheit bei der
Unterstützung der Partei in der massenpolitischen Arbeit

1. Durch geeignete Maßnahmen ist die massenpolitische Arbeit der Partei und der Staatsorgane zur Verhinderung von Republikfluchten und Abwerbungen besonders auf dem Gebiete der Landwirtschaft zu unterstützen.
2. Der Partei sind die, für die öffentliche Auswertung erforderlichen Materialien, ohne die Konspiration zu verletzen, zur Verfügung zu stellen, um durch eine verstärkte politisch-ideologische Erziehungsarbeit unter der Bevölkerung die Republikfluchten weiter zu senken.

Solche zu erarbeitende Materialien müssen u.a. aufzeigen:

- die Aussichtslosigkeit des Flüchtlingslebens, die untragbaren Zustände in den Lagern, der moralische Zerfall dieser Menschen usw.;
- die Ausbeutung der Republikflüchtigen durch das kapitalistische System und die Ausnutzung für die Kriegsvorbereitungen;
- die Perspektivlosigkeit ganzer sozialer Gruppen und Berufszweige in Westberlin und Westdeutschland und ihre Verelendung;
- die besondere Verelendung der Jugendlichen in den Lagern, ihre Ausweglosigkeit, ihr Ziel im Kapitalismus.

Über die eingeleiteten Maßnahmen und über die Durchführung der Anweisung 1/60 ist bis zum 28. 5. 1960 Bericht zu erstatten.

Mielke
Generaloberst

F.d.R.

Schlag
(Schlag)
Major

Anlage = 1 Blatt

BSIU

000008

Übersicht

über Republikfluchten in der Landwirtschaft
in der Zeit vom 1. April bis 20. April 1960
(Vergleichszahlen des gesamten Monats April
des Jahres 1959 liegen vor)

Bezirke	ins- gesamt	Bauern, Arbeiter, Angest.in LPG und VEG	Arbeiter,werk- Angest. in in MTS	tätige Eizel- bauern, u.Obst- züchter	Groß- bauern
insgesamt	845 (515)	696 (327)	56 (64)	84 (109)	9 (15)
Rostock	107 (53)	98 (35)	8 (3)	1 (13)	- (2)
Schwerin	66 (49)	53 (30)	4 (6)	8 (10)	1 (3)
Neubran- denburg	98 (44)	93 (25)	1 (7)	4 (11)	- (1)
Potsdam	156 (98)	117 (68)	11 (7)	27 (21)	1 (2)
Frankfurt	109 (71)	98 (52)	6 (6)	5 (11)	- (2)
Gottbus	51 (23)	41 (13)	3 (1)	5 (9)	2 (-)
Magdeburg	97 (53)	81 (25)	10 (20)	5 (6)	1 (2)
Halle	37 (34)	26 (23)	4 (2)	6 (8)	1 (1)
Erfurt	38 (24)	25 (15)	6 (4)	7 (5)	- (-)
Gera	15 (8)	8 (5)	- (1)	7 (2)	- (-)
Suhl	3 (2)	- (-)	- (-)	2 (2)	1 (-)
Dresden	35 (16)	28 (10)	1 (3)	6 (3)	- (-)
Leipzig	11 (28)	10 (21)	1 (2)	- (4)	- (1)
K.-M.-St.	8 (10)	5 (3)	1 (2)	1 (4)	1 (1)
Groß- Berlin	14 (2)	13 (2)	- (-)	- (-)	1 (-)

Anmerkung: Die Zahlenangaben in Klammern sind die Vergleichszahlen des Monats April 1959

Verteiler zur Anweisung Nr. 1/160

Maßnahmen zur Einschränkung von Republikfluchten

BStU
000009

- | | | | |
|------------------------------|--|---------|-----------------|
| 1. Minister ✓ | Walter ✓ | 11 Ex ✓ | K. u. Sch. |
| 2. Generalleutnant | Beater ✓ | = 68 | |
| 3. Generalmajor | Wolf ✓ | 69. " | Dok. |
| 4. Generalmajor | Fruck ✓ | 55. " | Gen. Scholz |
| 5. Generalmajor | Kleinjung | 56. " | " Kischinski |
| 6. Generalmajor | Meidenreich | 57. " | ✓ Reihe |
| 7. Oberst | Gaida | 58. " | ✓ Uvransee |
| 8. Oberst | Wichert | 59. " | ✓ 2/6 |
| 9. Oberst | Kiefel | 60. " | ✓ Gen. Kammisch |
| 10. Oberst | Schröder | 61. " | |
| 11. Oberst | Weidauer | | |
| 12. Oberstleutnant | | | |
| 13. Hauptabteilung | I ✓ | | |
| 14. Hauptabteilung | II ✓ | | |
| 15. Hauptabteilung | III ✓ | | |
| 16. Abteilung | IV ✓ | | |
| 17. Hauptabteilung | V ✓ | | |
| 18. Abteilung | VI ✓ | | |
| 19. Hauptabteilung | VII ✓ | | |
| 20. Hauptabteilung | VIII ✓ | | |
| 21. Hauptabteilung | IX ✓ | | |
| 22. Abteilung | X ✓ | | |
| 23. Hauptabteilung | XIII ✓ | | |
| 24. Abteilung | XXI ✓ | | |
| 25.- 32. | HV -A-111 ✓ | | |
| 33. Abteilung | Information ✓ | | |
| 34. Abteilung | Agitation ✓ | | |
| 35. Abteilung | MV ✓ | | |
| 36. Abteilung | R ✓ | | |
| 37. Hauptabteilung | PS ✓ | | |
| 38. Abteilung | Anleitung und Kontrolle ✓ | | |
| 39.- 54. | Bez. Verw. und Verw. Groß-Berlin und "W" | | |
| 55. 56. Abteilung | Dokumentenaufbewahrung = 57. - 66. Ex | | |

10 Ex. für Dokumentenaufbewahrung, die im
 Fall der Durchföhrung auszuführen sind
 1 = 68 Ex ✓ SVS
 bestätigt:

.....

Verteiler wurde von Gen. Generalmajor Beater
bestätigt.

Beater

- W ✓
- GD ✓
- Lo ✓
- Fre ✓
- Zf ✓
- Ffo ✓
- Uva ✓
- Da ✓
- RH ✓
- Se ✓
- Ma ✓
- St ✓
- So ✓
- Ro ✓
- Sch ✓
- Int ✓

001	002	003	004	005	006	007	008	009	010
011	012	013	014	015	016	017	018	019	020
021	022	023	024	025	026	027	028	029	030
031	032	033	034	035	036	037	038	039	040
041	042	043	044	045	046	047	048	049	050
051	052	053	054	055	056	057	058	059	060
061	062	063	064	065	066	067	068	069	070
071	072	073	074	075	076	077	078	079	080
081	082	083	084	085	086	087	088	089	090
091	092	093	094	095	096	097	098	099	100
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110
111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
121	122	123	124	125	126	127	128	129	130
131	132	133	134	135	136	137	138	139	140
141	142	143	144	145	146	147	148	149	150
151	152	153	154	155	156	157	158	159	160
161	162	163	164	165	166	167	168	169	170
171	172	173	174	175	176	177	178	179	180
181	182	183	184	185	186	187	188	189	190
191	192	193	194	195	196	197	198	199	200
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210
211	212	213	214	215	216	217	218	219	220
221	222	223	224	225	226	227	228	229	230
231	232	233	234	235	236	237	238	239	240
241	242	243	244	245	246	247	248	249	250
251	252	253	254	255	256	257	258	259	260
261	262	263	264	265	266	267	268	269	270
271	272	273	274	275	276	277	278	279	280

10 1427

Büro der Leitung
 Dokumentenverwaltung
 Rücksende - und
 Vernichtungsprotokoll

Rt.: 1963
 RSIU

000010

Anweisung 1/60 vom 4.5.1960
 Art/Nr. der Bestimmung GVS/VYS 715/60
 Tgb.-Nr.

Betreff: Pol.-op. Maßnahmen zur Ein-
engung der R-Fluchten

gefertigte Ex. Nr. 1. - 69. + Orig.

281	282	283	284	285	286	287	288	289	290
291	292	293	294	295	296	297	298	299	300
301	302	303	304	305	306	307	308	309	310
311	312	313	314	315	316	317	318	319	320
321	322	323	324	325	326	327	328	329	330
331	332	333	334	335	336	337	338	339	340
341	342	343	344	345	346	347	348	349	350
351	352	353	354	355	356	357	358	359	360
361	362	363	364	365	366	367	368	369	370
371	372	373	374	375	376	377	378	379	380
381	382	383	384	385	386	387	388	389	390
391	392	393	394	395	396	397	398	399	400
401	402	403	404	405	406	407	408	409	410
411	412	413	414	415	416	417	418	419	420
421	422	423	424	425	426	427	428	429	430
431	432	433	434	435	436	437	438	439	440

